



Zukünftig – alle – kreativ

Für eine gelungene Energiewende im Zollernalbkreis

Energie im ZAK – gemeinsam 100% erneuerbar. Nachdem die Projektteams in den letzten Wochen intensiv an ihrer jeweiligen Aufgabenstellung gearbeitet haben, stellen sie die ersten Zwischenergebnisse am Mittwoch, den 23. Juli um 18:30 Uhr in Hechingen öffentlich zur Diskussion. Die Veranstaltung findet im Konstantinsaal der Gaststätte Museum statt und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, an Kommunalpolitiker und Gewerbetreibenden.

ZAK steht bei Energie im ZAK einerseits für den Zollernalbkreis. Es bedeutet aber auch zukünftig – alle – kreativ. Im Zollernalbkreis gibt es bereits heute viele „Energieakteure“, die sich in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich kraftvoll für den Klimaschutz einsetzen. Dies wurde bei der Auftaktveranstaltung von Energie im ZAK Anfang April im Landratsamt deutlich. Gleichzeitig zeigte der Referent Gerhard Stryi-Hipp vom Fraunhofer ISE aus Freiburg auf, dass die Umstellung von der bisherigen zentralen Energieversorgung mit fossilen Brennstoffen hin zu einer erneuerbaren dezentralen Energieversorgung ein neues Zusammenspiel verschiedener Akteure erfordert und weit mehr beinhaltet als den Zubau regenerativer Erzeugungsanlagen. Die Initiative „Energie im ZAK“ hat sich deswegen vorgenommen, die verschiedenen Aktivitäten zu vernetzen um gemeinsam kraftvoller voranzukommen. Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung haben 3 Projektteams ihre Arbeit aufgenommen und werden nun wie vereinbart einen Zwischenbericht vorlegen.

Gemeinsam Energie wenden – da alle Menschen im Zollernalbkreis in verschiedenster Form Energie verbrauchen, müssen letztendlich alle Menschen mitmachen, das bisherige System zu wenden und zu verändern. Das erste Team hat sich deswegen die Aufgabe gestellt, alle Energieverbraucher im Zollernalbkreis zu begeistern und in dieses gesamtgesellschaftliche Projekt einzubeziehen. Das zweite Projektteam beschäftigt sich mit einem Strom-Regelkraftwerk. Im bisherigen Energiesystem war der Zollernalbkreis nahezu ausschließlich Stromimporteur. Dies ändert sich zunehmend, da immer mehr Energie selbst aus Sonne, Wind und Biomasse produziert wird. Da liegt es nahe, auch selbst für Netzstabilität zu sorgen und mit Batterien Fluktuationen im Netz auszugleichen. Das dritte Arbeitsteam will über einen speziellen Solartarif Bürgerinnen und Bürgern, die Sonnenernte auf dem eigenen Dach schmackhaft machen. Um dem gemeinsamen Klimaschutzziel näher zu kommen, muss der Zubau von Erneuerbaren im Zollernalbkreis kraftvoll weitergehen, da die Sollzahl von Solar-, Wind- und Biomasseerzeugung im Zollernalbkreis noch längst nicht erreicht ist.

Bei der Veranstaltung am 23. Juli in Hechingen werden die Teams zunächst den jeweiligen Projektstand, sowie Zeitachsen und Finanzierungsmöglichkeiten vorstellen. Anschließend können Interessenten zu den bestehenden Projekten dazustoßen und auch neue Projekte anregen. Unter www.energie-im-zak.com gibt es weitere Infos zur der Initiative und den Projekten.